

# Beitrag zur Ölkäferfauna Hessens (Coleoptera: Meloidae)

von  
JOHANNES LÜCKMANN

## Zusammenfassung

Von den Ölkäfer-Arten *Lytta vesicatoria* (LINNÉ 1758), *Meloe proscarabaeus* LINNÉ 1758, *Meloe violaceus* MARSHAM 1802, *Meloe decorus* BRANDT & ERICHSON 1832, *Meloe brevicollis* PANZER 1793, *Meloe scabriusculus* BRANDT & ERICHSON 1832, *Meloe rugosus* MARSHAM 1802, *Stenoria analis* SCHAUM 1859 und *Sitaris muralis* (FORSTER 1771) werden bisher unpublizierte Nachweise aus Hessen vorgestellt. Besonders hervorzuheben sind hiervon zum einen die beiden Nachweise der selten gefundenen Art *M. brevicollis* aus Brechen-Eisenbach (2021) und Bensheim-Gronau (2022). Die letzten bekannten Belege der Art aus Hessen stammen aus Marburg und Umgebung aus dem Jahr 1947. Erstaunlich sind zum anderen die Belege von *M. rugosus* auf der Wasserkuppe (2019) sowie in der Nähe von Hilders in der Hohen Rhön (2021), da die Art nicht in den wärmegetönten Lagen Nord- und Südhessens, sondern auf den Höhenlagen der Rhön (bis zu 950 m) mit ihrem rauen Klima angetroffen wurde. Regionale Unterschiede in der Verbreitung scheint es bei den nahe verwandten Arten *M. proscarabaeus* und *M. violaceus* zu geben. Während die Nachweise von *M. proscarabaeus* fast ausschließlich aus Nordhessen stammen, beschränken sich die Belege von *M. violaceus* vor allem auf den Süden des Landes. Von dort stammen i. d. R. auch die Funde der Spanischen Fliege *L. vesicatoria* und *M. scabriusculus*, *M. decorus* wird ausschließlich von hier gemeldet. Der Seidenbienen-Ölkäfer *S. analis* wird nach seinem ersten Nachweis in Hessen 2013 mittlerweile sehr regelmäßig und z. T. sehr zahlreich in Südhessen angetroffen, insbesondere in der Rheinebene und an der Bergstraße. Der nördlichste Fund der Art ist für Gießen belegt, jedoch kann von weiteren Vorkommen weiter nördlich ausgegangen werden. Eine ähnliche Verbreitung zeigt der Pelzbienen-Ölkäfer *S. muralis*, von dem es mittlerweile eine Reihe von Funden auch in Mittel- und Nordhessen gibt, welche sich in der Nähe von Fließgewässern wie der Lahn, Eder und Weser befinden.

Anhand der aufgeführten Meldungen lässt sich für das südhessische Gebiet zwischen Bensheim und Gronau/Zell eine hohe Ölkäfer-Diversität feststellen: sieben der neun aufgeführten Arten wurden hier z. T. an zahlreichen Fundstellen belegt. Die vorliegende Arbeit verdeutlicht zudem den großen Wert, den Nicht-Entomologen/Nicht-Entomologinnen an der Erarbeitung einer Faunistik haben können, denn ein nicht unerheblicher Teil der beschriebenen Ölkäfer-Nachweise stammt von Naturliebhaber/Innen und entomologischen Laien. Dabei hat sich gezeigt, dass es wichtig ist, Meldungen von Internetportalen auf die Richtigkeit der Bestimmungen zu prüfen.

## Abstract

For the blister beetle species *Lytta vesicatoria* (LINNÉ 1758), *Meloe proscarabaeus* LINNÉ 1758, *Meloe violaceus* MARSHAM 1802, *Meloe decorus* BRANDT et ERICHSON 1832, *Meloe brevicollis* PANZER 1793, *Meloe scabriusculus* BRANDT & ERICHSON 1832, *Meloe rugosus* MARSHAM 1802, *Stenoria analis* SCHAUM 1859 and *Sitaris muralis* (FORSTER 1771) records from Hesse are presented. Particularly noteworthy are the two records of the rarely found species *M. brevicollis* in Brechen-Eisenbach (2021) and in Bensheim-Gronau (2022). The last known records of this species from Hesse were made in Marburg and the surrounding area in 1947. Also astonishing are the records of *M. rugosus* on the Wasserkuppe (2019) and near Hilders in the Hohe Rhön (2021), as the species was not found in the warm-tinted regions in northern and southern Hesse,

but on the altitudes of the Rhön (up to 950 m) with its harsh climate. Regional differences in distribution seem to exist in the closely related species *M. proscarabaeus* and *M. violaceus*. While the records of *M. proscarabaeus* derive almost exclusively from northern Hesse, the proofs of *M. violaceus* are mainly limited to the south of the country. As a rule, the detection of the Spanish fly *L. vesicatoria* and *M. scabriusculus* come from this part of the federal state, *M. decorus* is reported exclusively from here. After its first detection in Hesse in 2013, the ivy bee blister beetle *S. analis* is now very regularly and partly very numerous recorded in southern Hesse, especially in the Rhine valley and at the Bergstraße. The northernmost find of the species is documented for Gießen, but further occurrences further north can be assumed. A similar distribution shows the flame-shouldered blister beetle *S. muralis*. However, there are now a number of records from central and northern Hesse, which are then located near rivers such as the Lahn, Eder and Weser. On the basis of the listed reports, a high blister beetle diversity was determined for the southern Hesse area between Bensheim and Gronau/Zell: seven of the nine mentioned species were documented here, partly at numerous localities. The present work also illustrates the great value that non-entomologists can have in the development of a faunistic, as a considerable part of the listed blister beetle records derives from nature lovers and entomological amateurs. Thereby it has been shown to check reports from Internet portals for the correctness of the determination.

## Einleitung

Nach dem Erscheinen der Arbeit über die Verbreitung von *M. rugosus* in Südhessen (LÜCKMANN 2011), den Zusammenstellungen von Funden von *S. muralis* und *S. analis* in Deutschland, die auch hessische Funde beinhaltet (LÜCKMANN 2016 & 2017) sowie der „Coleoptera Westfalica: Familia Meloidae“ (LÜCKMANN 2021) mit der Nennung nordhessischer Funde aus dem westfälisch-hessischen Grenzgebiet gelangen mir in den darauffolgenden Jahren eine Reihe weiterer Ölkäfer-Nachweise in Hessen. Weitere Funde wurden mir mitgeteilt bzw. zur Bestimmung vorgelegt. Zudem findet man in Meldeportalen im Internet ebenfalls einige hessische Belege.

Als Vorarbeit für eine umfassendere Arbeit über die Ölkäfer Hessens werden diese, bisher unpublizierten Funde in diesem Aufsatz zusammengefasst. Gleichzeitig soll die Arbeit Käferkundlern/-innen, Entomologen/Entomologinnen, Naturliebhabern/-innen und entomologische Laien motivieren verstärkt auf Vertreter dieser Käferfamilie zu achten und entsprechende Funde dem Autor mitzuteilen.

## Methode

Die vorliegende Arbeit umfasst die Nennung von bisher unveröffentlichten Ölkäfer-Nachweisen aus Hessen. Diese umfassen:

- eigene Funde (Ausnahme: Nachweise aus westfälischen Naturräumen, die nach Hessen hinreichen und bereits in der „Coleoptera Westfalica: Familia Meloidae“ (LÜCKMANN 2021) aufgeführt sind),
- Funde, die mir von Koleopterologen/-innen mitgeteilt wurden,
- Funde, die auf der Bestimmung von Imagines oder Triungulinen nach Vorlage durch Kollegen/-innen oder naturkundlich interessierten Personen beruhen,
- Funde, die auf den Meldeplattformen [www.kerbtier.de](http://www.kerbtier.de) (kurz „Kerbtier“) und [www.naturgucker.de](http://www.naturgucker.de) (kurz „Naturgucker“) veröffentlicht wurden und die durch direkte Meldung an mich mir bisher nicht bekannt waren.

War der Klarname des Melders nicht bekannt, wird er in der Zusammenstellung mit „NN“ angegeben. Bei Funden, die auf „Kerbtier“ und/oder „Naturgucker“ gemeldet wurden, wird die jeweilige Meldeplattform als Quelle genannt.

Bei jeder Lokalität werden die Nummer des Messtischblattes (Topographischen Karte TK 25) und die Viertelquadratnummer angegeben. Konnte letztere nicht ermittelt werden, wird ein „?“ statt der Nummer angeführt.

Ortsangaben auf „Kerbtier“ beziehen sich immer auf den Ortsnamen des Messtischblattes. Diese wird bei den Meldungen als Ortsangabe herangezogen, sofern nicht aus den Meldungen genauere Informationen zum Fundort hervorgehen. Insofern kann bei Funden bis Ende 2017 eine gewisse räumliche Ungenauigkeit gegeben sein. Bei Meldungen ab 2018 waren i.d.R. geographische Koordinaten verfügbar und somit eine genaue Lokalisierung möglich.

Aus Meldungen wurden durch eigene Bestimmung verifiziert, es sei denn, sie stammten von anderen Kollegen/-innen oder es konnte aufgrund der Fundsituation auf die Art geschlossen werden. Lag zur Bestimmung der Art ein Belegfoto vor, so wird dies in der Zusammenstellung mit angegeben, die Vorlage eines Belegtieres wird mit „Bf“ vermerkt. Sofern nichts anderes angegeben, erfolgte der Nachweis durch adulte Käfer. Nachweise einer Art durch die Bestimmung von Larven werden entsprechend kenntlich gemacht.

Bei der Aufarbeitung der Daten von „Naturgucker“ stellte sich heraus, dass einige Tiere falsch bestimmt wurden. Diese Tiere werden mit der richtigen Identifizierung bei der korrekten Art aufgeführt. Zur Nachvollziehbarkeit mit den Angaben auf der Homepage wird aber vermerkt, dass die Art falsch bestimmt wurde. Eine ganze Reihe von Nachweisen auf „Naturgucker“ konnte leider nicht mit in die Arbeit aufgenommen werden, da Belegfotos fehlten.

Die Nennung der Funde für jede Art erfolgt in aufsteigender Messtischblattnummer.

## Ergebnisse

### *Lytta vesicatoria* (LINNÉ 1758) (Spanische Fliege)



Abb. 1: Die Spanische Fliege *Lytta vesicatoria*. - Foto: GOEBEL-BERGGOLD

Adorf/ND Zechsteinkante „Weißenborn“ (HANNOVER in lit., 12.04.2014, 1 Ex, MTB 4618/2) – Oberselters (Kerbtier, 08.06.2021, 1 Ex auf einer Straße im Ort, Bf, MTB 5615/3) – Ortenberg (Kerbtier, 20.07.2021, 1 Ex auf Terrasse, Bf, MTB 5620/2) – Eschborn (WINTER in lit., Mai 2014, 1 Ex., Bf, MTV 5817/3) – Bruchköbel-Rossdorf (Naturgucker, 14.07.2021, ? Ex, Bf,

MTB 5819/1) – Weilbach/NSG „Weilbacher Kiesgruben“ (Kerbtier, 20.06.2013, 1 Ex, Bf, MTB 5916/4) – Kriftel (HEIDER in lit., 25.05.2005, 1 Ex, Bf, MTB 5916/2) – Frankfurt (NN in lit., Mai/Juni 2004, 1 Ex in einem Auengebiet südl. von Frankfurt, Bf, MTB 5917/1) – Bischofsheim (Naturgucker, 10.06.2022, 1 Ex in Böcklersiedlung, Bf, MTB 6016/1) – Groß-Zimmern (Naturgucker, 07.06.2021, 1 Ex, Bf, MTB 6118/2) – Groß-Umstadt/Otzberg (NN in lit., für eine Woche Anfang Juni 2007, 1 Ex, Bf, MTB 6119/3) – Seeheim-Jugenheim (HETZEL leg., Juli 2005, 1 Ex, MTB 6217/2) – Brensbach (HENKES in lit., 20.05.2022, 1 Ex an einer Weide an der Gersprenz, Bf, MTB 6219/1) – Bensheim-Gronau (ALPERS in lit., 11.07.2020, 1 Ex an einer angelegten Abbruchkante im „Hartmannsrech“, Bf, MTB 6317/2).

*Meloe proscarabaeus* LINNÉ 1758 (Schwarzblauer Maiwurm)



**Abb. 2:** Ein Pärchen des Schwarzblauen Maiwurms *M. proscarabaeus*. – Foto: KUTTIG

Deisel/NSG „Stahlberg und Hölleberg bei Deisel“ (TAMM in lit., 27.03.2020, 1 Ex, Bf, vgl. LÜCKMANN 2021, MTB 4322/3) – Lamerden/Sparrenstein (KETTERMANN in lit., 25.03.2020, 1 Ex, Bf, vgl. LÜCKMANN 2021; KETTERMANN leg., 15.06.2021, 1 Triunguline an *Andrena hattorfiana* ♀ (FABRICIUS 1781), Bt, MTB 4421/4) – Ostheim/NSG „Ostheimer Hute“ (BECKER in lit., 22.05.2019, 1 Ex, Bf, vgl. LÜCKMANN 2021; KETTERMANN leg., 31.05.2020, 1 Triunguline an *Lasioglossum leucozonium* ♀ (SCHRANK 1781), Bt, MTB 4421/4) – Lamerden/NSG „Schwiemelkopf“ (BEINLICH in lit., 2014, 1 Ex, vgl. LÜCKMANN 2021, MTB 4421/4) – Trendelburg-Friedrichsfeld (Naturgucker, 07.04.2017, 1 Ex, Bf (ursprünglich als *M. violaceus* bestimmt), vgl. LÜCKMANN 2021, MTB 4422/2) – Eberschütz/NSG „Dingel und Eberschützer Klippen“ (KETTERMANN in lit., 27.03.2020, 1 Ex, Bf, vgl. LÜCKMANN 2021, MTB 4422/3) – Eberschütz/FFH/NSG „Der Bunte Berg bei Eberschütz“ (erste Funde vor 2000; RETZLAFF leg., 29.04.2001, 1 Ex; TAMM in lit., 04.04.2020, 1 Ex, Bf; TAMM in lit., 26.05.2020, 1 Ex, vgl. LÜCKMANN 2021, MTB 4422/3) – Liebenau (erst bereits vor 2000; FERBER in lit., April 2018, 1 Ex auf Diemelradweg, Bf, vgl. LÜCKMANN 2021,

MTB 4521/2) – Hueda (KREUELS leg., 25.03.2000, 1 Ex an Weg am Trockenhang Richtung Steinbruch, vgl. LÜCKMANN 2021, MTB 4521/2) – Niedermeiser/NSG „Schottenbruch bei Niedermeiser“ (KOCH in lit., 22.04.2022, 1 Ex, Bf, MTB 4521/2) – Calden (ZAYKA in lit., 21.03.2022, 2 Ex, Bf, MTB 4522/3) – Bad Sooden-Allendorf (GRABING in lit., 22.04.2021, 1 Ex in „Sickenberger Straße“, Bf, MTB 4725/2) – Bad Sooden-Allendorf (GRABING in lit., 10.06.2021, 1 Ex am „Holzbörn“, Bf, MTB 4725/2) – Bad Sooden-Allendorf (GRABING in lit., 27.03.2022, 1 Ex an Werra, Bf, MTB 4726/1) – Fritzlar (Kerbtier, 01.05.2021, 1 Ex auf Feldweg, Bf, MTB 4821/3) – Gudensberg/Deute (SIELAFF in lit., 13.02.2022, 1 Ex in Wolfershäuser Weg, Bf, MTB 4822/2) – Böddiger (NESSELBERGER/FLÜGEL leg., 09.03.2008, 1 Ex auf Hanggrundstück, Bf, MTB 4822/2) – Eschwege (SCHAFFRATH/JÜNEMANN in lit., 16.03.2017, 1 Ex auf Gartengrundstück, Bf, MTB 4826/1) – Gombeth (FLÜGEL/GEISLER leg., 14.04.2002, 1 Ex in Tagebaugrube, MTB 4921/2) – Gombeth (JÜNGLING in lit., 24.03.2020, 1 Ex südlich von Tagebaugrube im Feld, Bf, MTB 4921/2) – Bad Endbach/FFH-Gebiet „Magerrasen bei Wommelshausen“ (FALKENHAHN in lit., April 2012, 1 Ex, MTB 5216/2).

*Meloe violaceus* MARSHAM 1802 (Violetter Ölkäfer)



**Abb. 3:** Totes Männchen von *M. violaceus* in Bensheim-Gronau mit *Pyrochroa serraticornis* (LINNÉ 1761) an den ausgetretenen Innereien fressend. – Foto: LÜCKMANN

Herborn/Greifenstein (Kerbtier & Naturgucker, 14.04.2018, 1 Ex auf einer Feuchtwiese am Talbach, Bf, MTB 5315/4) – Lardenbach-Freiensen (Naturgucker, 28.03.2020, 1 Ex (ursprünglich als *M. decorus* bestimmt), MTB 5420/1) – Schotten-Wingerthausen (BRENNER in lit., MALTEN leg., 28.05.1993, 1 Ex, MTB 5520/3) – Mücke (Naturgucker, 28.03.2020, 1 Ex, Bf (ursprünglich als *M. decorus* bestimmt), MTB 5320/3) – Birstein (GÜNZEL in lit., 03.05.2021, 1 Ex im Ort, Bf, MTB 5621/2) – Hanau (Kerbtier, 20.04.2021, 1 Ex am Kinzigdamm, Bf, MTB 5819/4) – Astheim (Kerbtier, 08.04.2018, 1 überfahrenes Ex auf Radweg, Bf, MTB 6016/03) – Stockstadt am Rhein/Kühkopf (ERBER leg., 15.05.1965, 1 Ex, MTB 6116/4) – Spachbrücken/NSG „Reinheimer Teich“

(Naturgucker, 13.04.2015 & 10.04.2016, je 1 Ex, Bf (ursprünglich als *M. proscarabaeus* bestimmt), MTB 6119/3) – Reichenbach (GRÄSSER in lit., 24.04.2022, 1 Ex in der Nähe von Burg Rodenstein, Bf, MTB 6218/4) – Brensbach (Naturgucker, 10.04.2022, 1 Ex, Bf (ursprünglich als *M. proscarabaeus* bestimmt), MTB 6219/1) – Brensbach-Wallbach (HORN in lit., DIELER leg., 13.05.2020 und 11.04.2021, je 1 Ex in Eiergasse, Bf, MTB 6219/1) – Reichelsheim/Bockenrod (KARNER in lit., 30.04.2017, 1 Ex, Bf, MTB 6219/3) – Ober-Kainsbach/Vierstöck (HORN in lit., DIELER leg., 04.04.2020, 1 Ex, Bf, MTB 6219/3) – Bensheim-Gronau (LÜCKMANN leg., 08.05.2022, 1 totes Ex mit an ihm fressenden Feuerkäfer *Pyrochroa serraticornis* (LINNÉ, 1761) auf Hohlweg im Wald unterhalb vom Blauen Türmchen am Knodener Höhenweg, MTB 6317/2) – Bensheim-Gronau (RIST in lit., 09.05.2022, 1 Ex in Garten am Ortsrand, Bf, MTB 6317/2) – Lindenfels (ENGLERT in lit., 25.04.2021, mehrere Ex, seit ein paar Wochen auch vermehrt im Haus und im Garten, Bf, MTB 6318/2) – Fürth-Steinbach (LÖB in lit., 11. & 23.04.2022, je 1 Ex in Waldrandnähe auf einer Obstbaumwiese, Bf, MTB 6318/4) – Kreidach (Naturgucker, 14.04.2018, ? Ex in Wald- und Wiesengebiet, Bf, MTB 6418/2) – Abtsteinach (WINK in lit., 15.04.2022, 1 Ex im Eiterbachtal, Bf, MTB 6418/2) – Ober-Abtsteinach (WINTER in lit., 12.05.2022, 1 Ex, Bf, MTB 6418/2) – Raubach/NSG „Hinterbachtal bei Raubach“ (HORN in lit., DIELER leg., 31.03.2019, 1 Ex, Bf; Naturgucker, 1 Ex, Bf (ursprünglich als *M. proscarabaeus* bestimmt), MTB 6419/1).

*Meloe decorus* BRANDT & ERICHSON 1832 (Violettthalsiger Ölkäfer)

Eltville am Rhein (Kerbtier, 30.03.2021, 1 Ex auf Hochwasserdamm, Bf, MTB 5914/4) – Weilbach/NSG „Weilbacher Kiesgruben“ (Kerbtier & Naturgucker, 27.03.2017, 31.03. & 02. & 17.04.2018, 14.04.2019, 01. & 15. & 27.03.2020, 20.04.2021, 20.03.2022, jeweils 1 bis mehrere Ex auf Gehweg und am Rand eines Feldwegs, Bf, MTB 5916/4) – Trebur (Kerbtier, 30.03. & 08.04.2018, 24.02. & 30.03.2019, mehrere lebende und überfahrene Ex auf Radwegen am Altrheindeich, Bf, MTB 6013/1 & 3) – Stockstadt am Rhein/Kühkopf (Kerbtier, 09.03.2013, 1 Ex auf Straße im Auwald, Bf; LÜCKMANN leg., 01.05.2022, 1 Ex auf Waldweg, MTB 6116/4) – Lampertheim/NSG „Lampertheimer Altrhein“ (Naturgucker, 16.04.2019, 1 Ex, Bf, MTB 6316/4).



**Abb. 4:** *M. brevicollis* an seiner Fundstelle in Bensheim-Gronau am 15.04.2022. – Foto: HILLE

Meloe brevicollis PANZER 1793 (Dickhörniger Maiwurm)

Brechen-Eisenbach (Kerbtier, 03.05.2021, 1 Ex, Bf, MTB 5615/4) – Bensheim-Gronau/FFH-Gebiet „Magerasen von Gronau mit angrenzenden Flächen“ (HILLE in lit., vid. BOLOGNA & NIEHUIS, 15.04.2022, 1 Ex auf Knodener Höhenweg durch das FFH-Gebiet, Bf, MTB 6317/2).

Letzte mir bekannte Nachweise aus Gießen/Lollar, Marburg/Cappel und Marburg 1947 durch H. WOLF (†) (in lit.).

Meloe scabriusculus BRANDT & ERICHSON 1832 (Feingerunzelter Maiwurm)



Abb. 5: *Meloe scabriusculus*. - Foto: REDER

Umgebung Gießen (ERBER in lit., BAUMANN leg., 26.04.1964, 1 Ex, MTB 5418/?) – Flörsheim am Main (Kerbtier, 04.04.2020, mehrere Ex auf Radweg am Main, Bf, MTB 5916/4) – Ginsheim (Kerbtier, 05.04.2017, 24. & 31.03. & 07.04.2019, z.T. zahlreiche lebende und überfahrene Ex auf Radweg am Ginsheimer Altrhein, Bf, MTB 6016/1) – Geinsheim/NSG „Großer Goldgrund bei Hessenaue“ (Naturgucker, 13.04.2015, 1 Ex, Bf (ursprünglich als *M. proscarabaeus* bestimmt), MTB 6116/1) – Bensheim-Gronau (HOFMANN in lit., LANGE leg., 04.05.2013, 1 Ex auf Kalkhalbtrockenrasen bei Gemeinschaftsexkursion der hessischen Coleopterologen, MTB 6317/2) – Mörlenbach/Groß Breitenbach (WINTER in lit., 23.04.2022, 1 Ex. im Garten, Bf, MTB 6318/3).

Von Fundort in Bensheim-Gronau meldet BRENNER (2014) die Art vom Hartmannsrech, wo sie am 24.03., 04. & 26.04. sowie am 02.05.2012 von HORN belegt wurde.

Meloe rugosus MARSHAM 1802 (Mattschwarzer Herbstölkäfer)

Ostheim/NSG „Ostheimer Hute“ (KETTERMANN leg., 12.04.2020, 2 Triungulinen an *Lasioglossum calceatum* ♀ (SCOPOLI 1763), Bt, MTB 4421/4) – Lamerden/Sparrenstein (KETTERMANN leg., 07.05.2020, 1 Triunguline an *Andrena ovatula* ♂ (KIRBY 1802), Bt, für frühere Funde dort vgl. LÜCKMANN et al. 2005, MTB 4421/4) – Deisel/NSG „Flohrberg und Ohmsberg bei Deisel“ (KETTERMANN leg., 16.05.2020, 4 Triungulinen an *Andrena nigroaenea* ♀ (Kirby 1802), Bt, MTB 4422/1) – Lamerden/NSG „Kalkmagerrasen und Diemelaltwasser bei Lamerden“ (KETTERMANN

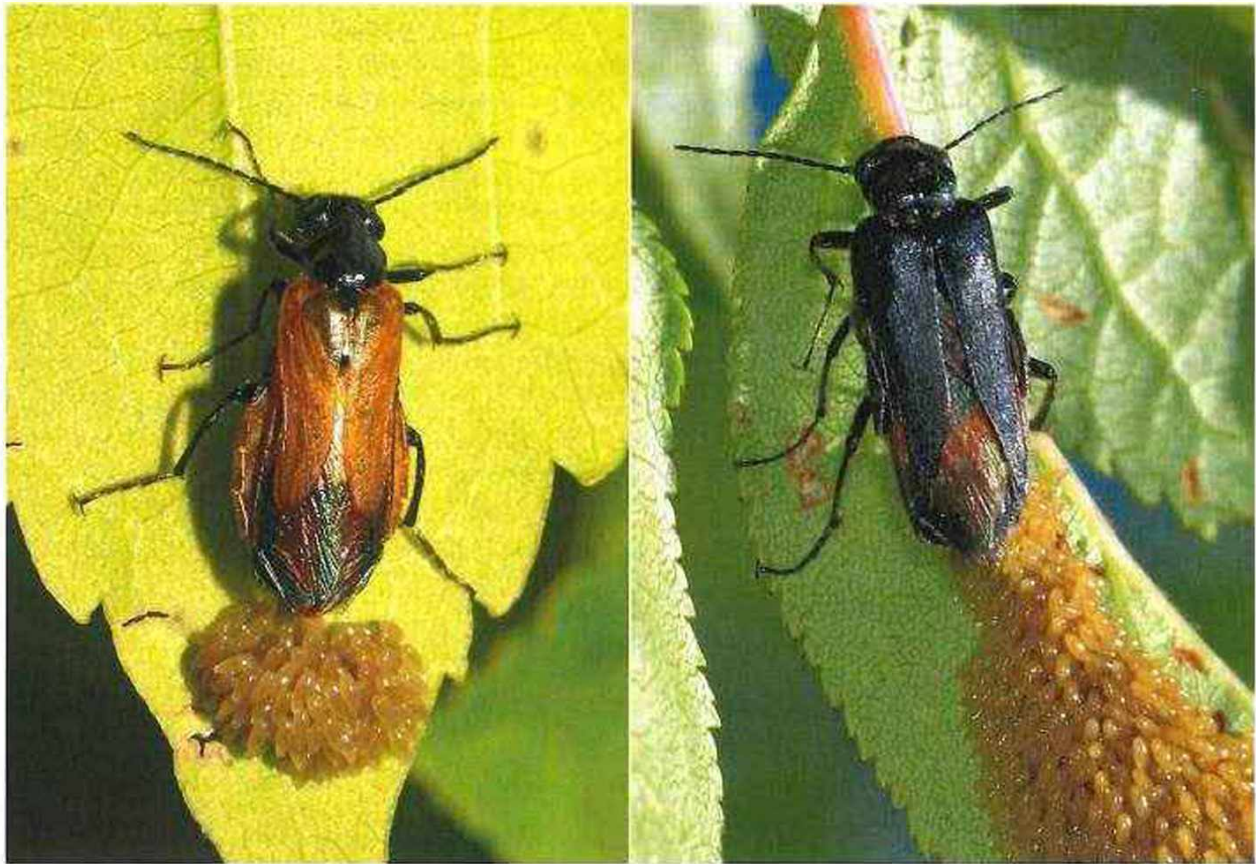


Abb. 6: *M. rugosus*. - Foto: KUTTIG

leg., 11.04.2020, je 1 Triunguline an *Sphecodes monilicornis* ♀ (KIRBY 1802), *Nomada succincta* ♀ PANZER 1798 und *Andrena minutuloides* ♀ PERKINS 1914, Bt; für frühere Funde dort vgl. LÜCKMANN & LÜCKMANN 2011, MTB 4422/3) – Eberschütz/NSG „Dingel und Eberschützer Klippen“ (KETTERMANN leg., 24.09.2017, 1 Ex, Bf; 16.05.2020, je 1 Triunguline an *Lasioglossum pauxillum* ♀ (SCHENCK 1853) und *Lasioglossum pygmaeum* ♀ (SCHENCK 1853), Bt, MTB 4422/3) – Hofgeismar/NSG „Mittelberg bei Hofgeismar“ (KETTERMANN leg., 22.10.2018, 1 Ex, MTB 4522/1) – Eilershausen/ND „Heide- und Wacholderfläche“ (HANNOVER in lit., 14.11.2010, 1 Ex, MTB 4919/1) – Hilders (Kerbtier, 20.10.2021, 1 Ex auf Borstgras Wiese in der Hohen Rhön, Bf, MTB 5426/3) – Poppenhausen/Wasserkuppe (LÜCKMANN leg., 12.10.2019, 1 Ex auf Weg am Radom, Bf, MTB 5525/2) – Leeheim (Naturgucker, 19.11.2011, 17.10.2022 und 07.01.2023, je 1 Ex Nähe Schusterwörthbrücke, Bf, MTB 6116/3) – Stockstadt am Rhein/Kühkopf (Naturgucker, 06.11.2011, 1 Ex an Beobachtungsstand am Schlappeswörth, Bf; Kerbtier, 22.09.2019 & 20.10.2012, je 1 Ex, Bf; Kerbtier & Naturgucker, 02.11.2020, 2 Ex auf Fußweg, Bf; LÜCKMANN leg., 01.05.2022, 1 Ex auf Asphaltweg Nähe Hofgut, MTB 6116/4) – Zwingenberg/Orbshöhe (HILLE in lit., 26.10.2022, 1 Ex nachts beim Leuchten, Bf, MTB 6217/4) – Zwingenberg (LÜCKMANN leg., 22.10.2022, 1 Ex auf Radweg zwischen Berliner Ring und Spargelfeld, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (LÜCKMANN leg., 24.10.2011, 1 Ex an der Wand im Bahnhofstunnel, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (MODL in lit., 28.09.2012, 1 Ex im Garten der Wilhelm-Leuschner Straße, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (LÜCKMANN leg., 21.02.2021, 1 Ex; BEINKER in lit., 01.05.2022, 1 Ex; beide Funde unterhalb vom Melibokus im Wald auf Commerder Weg, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (PETSCHENKA in lit., 16.10.2021, mehrere Ex auf Waldweg unterhalb der Ostseite des Melibokus, Bf, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (LÜCKMANN leg., 23.04., 01.05., 14. & 30.10., 02.11. und 30.12.2022, je 1 bis 4 Ex; alle Nachweise auf Wald- und Asphaltwegen unterhalb vom Auerbacher Schloss, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (LÜCKMANN leg., 12.03.2011, 5 Ex; 25.09.2011, 8 Ex; 21.09.2012, 1 Ex; 30.09.2012, 15 Ex; 07.08.2022, 2 Ex; 08.10.2022, 1 Ex; alle Nachweise im Fürstenlager, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (LÜCKMANN leg., 23.10.2012, 1 Ex auf Wiese am Wambolder Sand, MTB 6317/2) – Bensheim-Zell (LÜCKMANN leg., 08.04.2021, 3 Ex; 23.04.2022, 1 Ex; alle Nachweise auf Knodener Höhenweg, MTB 6317/2) – Heppen-

heim/Unter-Hambach (Kerbtier, 03.10.2010, Bf, MTB 6317/2) – Elmshausen (LÜCKMANN leg., 21.10.2012, 5 Ex auf Waldweg, MTB 6318/1) – Lindenfels/Sauwaad (HILLE in lit., 03.05.2022, 1 Ex am Straßenrand der B 47/Nibelungenstraße, Bf, MTB 6318/2).

*Stenoria analis* SCHAUM 1859 (Seidenbienen-Ölkäfer)



**Abb. 7:** Normal gefärbtes und melanistisches Weibchen von *Stenoria analis* bei der Eiablage im Botanischen Garten Gießen. - Fotos: BAHMER

*Stenoria analis* wurde in Hessen erstmals am 12.09.2013 in Geisenheim-Johannisberg durch den Beleg von Triungulinen an der Wirtsbiene *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH 1993 nachgewiesen (vgl. LÜCKMANN 2017) und nicht wie ursprünglich angenommen 2016 in Gießen (FROMMER & BAHMER 2016). Alle bis einschließlich 2017 bekannten Nachweise dieser Art wurden in der erstgenannten Arbeit zusammengefasst. Dort nicht aufgeführte oder später bekannt gewordene Meldungen sind nachfolgend hier aufgeführt.

Gießen (BAHMER in lit., erstmals 2016 von FROMMER & BAHMER (2016) aus dem botanischen Garten gemeldet; seitdem jedes Jahr: 07. - 11.08.2016: 1 Ex; 02. - 17.08.2017: ≥ 15 Ex, 5 Gelege; 28.07. - 15.08.2018: 20 bis 30 Ex; 26.07. - 24.08.2019: 20 bis 30 Ex; 27.07. - 31.08.2020: 20 bis 30 Ex, davon ein melanistisches Weibchen am 14.08.2020 und ein melanistisches Männchen am 20.08.2020, ca. 50 Gelege; 21.07. - 15.09.2021: 10 bis 20 Ex, > 50 Gelege; 27.07. - 30.08.2022: 20 bis 30 Ex, davon ein melanistisches Weibchen am 13.08.2022, > 100 Gelege; vgl. für die Jahre 2016 bis 2020 auch BAHMER & LÜCKMANN (2021); MTB 5418/1) – Oberursel/Taunus (Kerbtier & Naturgucker, 18.09.2021, ca. 20 Triungulinen auf *Colletes hederæ*, Parkplatz Bleiche, Bf, MTB 5717/3) – Oberursel/Taunus (Kerbtier & Naturgucker, 25.08.2021, 1 Ex in Stierstädter Heide, Bf, MTB 5817/1) – Frankfurt/Bergen-Enkheim (Kerbtier, 15.08.2021, 1 Ex in der Wohnung, Bf, MTB 5818/2) – Geisenheim/Johannisberg (Kerbtier, 01.08.2018 & 10.08.2020, mehrere Ex, Bf, MTB 5913/4) – Königstädten-Nauheim (Kerbtier & Naturgucker, 18.08.2020, 1 Ex auf Waldfriedhof, Bf, MTB 6016/2) – Darmstadt (HENKES in lit., 18.08.2019, 1 Ex in der Kiesbergstraße an einer Hauswand, Bf, MTB 6117/2) – Darmstadt/Griesheimer Düne (LANGE leg.,

10.08.2018, 3 Ex, vgl. auch BRENNER 2020, MTB 6117/3) – Roßdorf (HENKES in lit., 10.08.2019, 1 Ex im Schwimmbad, Bf, MTB 6118/2) – Jugenheim (LÜCKMANN leg., 11.08.2018, je 2 Ex in Hauptstraße und an Kinderspielplatz, MTB 6217/2) – Alsbach (LÜCKMANN leg., 11.08.2018, 2 Ex an Friedhof, MTB 6217/4) – Zwingenberg (LÜCKMANN leg., 11.08.2018, 1 Ex am nördlichen Ortseingang, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (LÜCKMANN leg., 11.08.2018, insgesamt 14 Tiere an 3 Stellen am Blütenweg zwischen Zwingenberg und Parkplatz „Am Höllberg“; 15.08.2020, ca. 20 Ex an Lösswand am Blütenweg, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (LÜCKMANN leg., 09.08. & 11.08.2018, je 1 Ex am Waldrand an zwei Stellen am Fuß des Schlossbergs, MTB 6217/4) – Bensheim-Auerbach (ALPERS in lit., 25.08.2021, 1 Ex in einem Garten „Im Pflänzer“, Bf, MTB 6317/2) – Bensheim (LÜCKMANN leg., 10.08.2018, je 3 Tiere an zwei Stellen in der Kalkgasse am Fuß des Kirchbergs, MTB 6317/2) – Bensheim (LÜCKMANN leg., 22.08.2019, 6 Ex in Friedhofsstraße, MTB 6317/2) – Bensheim-Zell (LÜCKMANN leg., 22.08.2019, ca. 1 bis 2 Dutzend Ex, MTB 6317/2; frühere Funde dort siehe LÜCKMANN 2017) – Bensheim-Gronau (ALPERS in lit., 29.08.2021 & 16.07.2022, jeweils 3 Ex auf einer extensiv gepflegten Wiese im Hartmanns-rech; ebendort ALPERS & LÜCKMANN leg., 02.09.2021, mehrere Exemplare, Bf, MTB 6317/2) – Heppenheim (LÜCKMANN leg., 10.08.2018, 1 Ex in den Weinbergen Richtung Bensheim, MTB 6317/2) – Heppenheim (LÜCKMANN leg., 10.08.2018, 1 Ex am südlichen Ortsrand in den Weinbergen, MTB 6317/4) – Heppenheim (LÜCKMANN leg., 10.08.2018, 1 Ex in den Weinbergen oberhalb der „Odenwaldquelle“, MTB 6317/4) – Heppenheim (WINTER in lit., 3 Ex. unterhalb der Starkenburg, Bf, bereits 2016 von KOCH dort gefunden, vgl. LÜCKMANN 2017, MTB 6317/4) – Laudenbach (LÜCKMANN leg., 10.08.2018, je 3 Ex an zwei Stellen an den Weinberg- und Waldrandbereich oberhalb von Laudenbach noch auf hessischer Seite, MTB 6317/4).

*Sitaris muralis* (FORSTER 1771) (Schmalflügler Pelzbienen-Ölkäfer)



Eine Zusammenstellung der Funde von *S. muralis* bis einschließlich 2016 findet sich bei LÜCKMANN (2016). Dort nicht aufgeführte oder später bekannt gewordene Meldungen werden hier nachfolgend genannt.

Liebenau (LÜCKMANN leg., 22.08.2020, 1 Ex an Hauswand, vgl. Lückmann 2021, MTB 4521/2) – Grebenstein (WENNDE in lit., 25. & 26.08.2021, jeweils 1 Ex, Bf, MTB 4522/3) – Kassel (WALDOW in lit., 23.08.2019, 1 Ex in Blumenkasten mit *Anthophora plumipes* (PALLAS 1772) Besiedlung im Frühjahr im Zwehrener Weg, Bf, MTB 4622/1) – Kassel (SCHAFFRATH leg., 27.08.2018, mehrere Ex an einer Mauer in der Brüder-Grimm-Straße, MTB 4722/2) – Söhrewald-Wattenbach (PEE in lit., 07.08.2020, 1 Ex an der Hauswand, MTB 4723/4) – Gudensberg-Maden (STÜSSEL in lit., 31.07.2022, mehrere Ex an einem Hang in einem Garten, Bf, MTB 4822/1) – Wabern (PFEIL in lit., 03.09.2020, 1 Ex, Bf, MTB 4822/3) – Marburg-Wehdra (PEISELER in lit., 30.08., 01.09., 04.09. und 05.09.2021, insgesamt 5 Ex, Bf, MTB 5118/4) – Katzenfurt (Kerbtier, 16.08.2018, 1 Ex an Stockrose, Bf, MTB 5316/3) – Hohensolms (FÄRBER in lit.,

**Abb. 8:** *S. muralis* an seinem Fundplatz in Liebenau im August 2020. – Foto: KREUELS

12.08.2018, ca. 100 Ex an überdachter Mauer, Bf, MTB 5317/1) – Löhnberg (UHLIG via BEHRENDTS in lit., 09.08.2021, 1 Ex auf der Straße krabbelnd, Bf, MTB 5415/4) – Gießen (Kerbtier, 29.07. & 08.08.2022, insgesamt 3 Ex in der Innenstadt, Bf, MTB 5418/1) – Laubach (Naturgucker, 19.08.2022, 1 Ex, Bf, MTB 5419/4) – Villmar-Seelbach (NICKEL in lit., 12.08.2018, 1 Ex, Bf, MTB 5515/3) – Bad Soden-Neuenhain (HILBERT in lit., 17.08.2014, 16.08.2020; 18.08.2022, je 1 Ex an einer Hausmauer, Bf, MTB 5816/2) – Geisenheim/Johannisberg (POLZ in lit., August 2020, 1 Ex an Bruchsteinmauer, Bf, MTB 5913/4) – Flörsheim am Main (Naturgucker, 12.08.2016, 6 Ex., Bf, MTB 5914/4) – Wiesbaden (NN., 07.08.2017, ? Ex, an altem Fachwerkhaus, Bf, MTB 5915/1) – Wiesbaden-Kloppenheim (Kerbtier, 09. & 10.08.2022, 1 Ex im Pfarrhof, Bf, MTB 5915/2) – Kriftel (DREXLER in lit., 28.08.2018, 1 Ex an der Hauswand, MTB 5916/2) – Rüsselsheim-Königstädten (BREITLOW-PÖLLER in lit., 14.08.2022, 1 Ex, MTB 6016/2) – Langen (Kerbtier, 20.08.2015, in großer Anzahl an der Hauswand, Bf, MTB 6018/1) – Darmstadt (HENKES in lit., August 2017, mehrere Ex in der Sandbergstraße & Kiesbergstraße, dort auch bereits 2016 (vgl. LÜCKMANN 2016) sowie in Weinbergstraße; 08.08.2022, 2 Ex in Kiesbergstraße, Bf, MTB 6117/2) – Hähnlein (Naturgucker, 23.08.2005, 1 Ex, MTB 6217/3) – Brensbach-Wallbach (HORN in lit., DIELER leg., 10.08.2020, 1 Ex an Wohnhaus, dort auch bereits 2019, vgl. BRENNER 2022, MTB 6219/1) – Bensheim-Auerbach (KARNER in lit., 11.08.2018, 2 Ex an überdachter Hauswand in Wolfsgarten Straße, Bf, MTB 6317/2).

## Danksagung

Meiner Frau Christine und meinen Kindern Jonas und Hanna danke ich für die Begleitung auf vielen Exkursionen und ihre aufmerksamen Augen. Ihnen verdanke ich u.a. den Nachweis von *M. rugosus* auf der Wasserkuppe sowie manche Nachweise der Art im Fürstenlager und auf dem Knodener Höhenweg.

Weiterhin danke ich folgenden Personen für die Übermittlung ihrer Funddaten, Beobachtungen oder Tiere zur Bestimmung: T. ALPERS (Bensheim-Gronau), C. BECKER (Kassel), T. BEHRENDTS (Plön), Fam. BEINKER (Bensheim), B. BEINLICH (Höxter), C. BENISCH (www.Kerbtier.de, Mannheim), J. BREITLOW-PÖLLER (RÜSSELSHEIM-KÖNIGSTÄDTEN), U. BRENNER (Schlüchtern), W. DIELER (Wallbach), R. DREXLER (Kriftel), U. ENGLERT (Lindenfels), D. ERBER (Gießen), J. FÄRBER (Hohensolms), H. FALKENHAHN (Ebsdorfergrund), M. FERBER (Kassel), H.-J. FLÜGEL (†) (Niederbeisheim), K. GRABING (Bad Sooden-Allendorf), S. GRÄSSER (Reichelsheim), D. GÜNZEL (Birstein), B. HANNOVER (Bad Wildungen), D. HEIDER (Kriftel), G. HENKES (Darmstadt), A. HETZEL (Hildesheim), C. HILBERT (Bad Soden-Neuenhain), A. HILLE (Seeheim-Jugenheim), G. HOFMANN (Stockstadt am Main), W. HORN (Erbach), L. JÜNGLING (Borken-Gombeth), S. KARNER (Bensheim), M. KETTERMANN (Blomberg), M. KREUELS (Roßdorf), F. LANGE (Niedernhausen), V. LÖB (Fürth), A. MODL (Zwingenberg), M. NICKEL (Villmar-Seelbach), P. PEE (Söhrewald-Wattenbach), S. PEISELER (Marburg-Biedenkopf), G. PETSCHENKA (Stuttgart), M. PFEIL (Wabern), H. POLZ (GEISENHEIM), H. RETZLAFF (Lage), S. & F. RIST (Bensheim-Gronau), U. SCHAFFRATH (Kassel), S. SIELAFF (Gudensberg), A. STÜSSEL (Gudensberg-Maden), J. TAMM (Kassel), J. UHLIG (Löhnberg), I. WALDOW (Kassel), B. WENNDE (Greibenstein), H. WINTER (Mörtenbach), H. WOLF (†) (Plettenberg) und T. ZAYKA (Calden).

Fotos überließen mir dankeswerter Weise H. BAHMER (Gießen), D. GOEBEL-BERGGOLD (†) (Dorsheim), A. HILLE, M. KREUELS, K. KUTTIG (Aerzen) und G. REDER (Flörsheim).

M. BOLOGNA (Rom) und M. NIEHUIS (Albersweiler) danke ich für die Verifizierung der Bestimmung von *Meloe brevicollis*.

## Literatur

BAHMER, H. & J. LÜCKMANN (2021): Zur Biologie und Ökologie von *Stenoria analis* SCHAUM, 1859 (Coleoptera: Meloidae) – Ergebnisse einer fünfjährigen Untersuchung des Seidenbienen-Ölkäfers im Botanischen Garten Gießen. – Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift 69: 7-57, Gießen.

- BRENNER, U. (2014): Käferfunde des Jahres 2012 aus Hessen. 21. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen. – Hessische Faunistische Briefe 33 (4): 51-75, Darmstadt.
- BRENNER, U. (2020): Käferfunde des Jahres 2018 aus Hessen. 27. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen. – Hessische Faunistische Briefe 38 (4): 45-67, Darmstadt.
- BRENNER, U. (2022): Käferfunde des Jahres 2019 aus Hessen. 28. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen. – Hessische Faunistische Briefe 40 (1): 13-43, Darmstadt.
- FROMMER, U. & H. BAHMER (2016): Erstnachweis des Ölkäfers *Stenoria analis* (SCHAUM, 1859) (Coleoptera: Meloidae) für Hessen. – Hessische Faunistische Briefe 35 (1/3): 49-52, Darmstadt.
- LÜCKMANN J. & J. LÜCKMANN (2011): *Meloe rugosus* MARSHAM, 1802 (Coleoptera, Meloidae) in Hessen - Zusammenfassung bisheriger Funde sowie Nennung weiterer aktueller Nachweise. – Hessische Faunistische Briefe 30 (1): 7-11, Darmstadt.
- LÜCKMANN, J. (2016): Zur Verbreitungssituation von *Sitaris muralis* (FORSTER, 1771) in Deutschland und den angrenzenden Staaten (Coleoptera: Meloidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 13 (2): 423-474, Landau.
- LÜCKMANN, J. (2017): Zur Verbreitung des Seidenbienen-Ölkäfers *Stenoria analis* SCHAUM, 1859, in Europa nebst Anmerkungen zur Ökologie und Biologie (Coleoptera: Meloidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 13 (3): 637-678, Landau.
- LÜCKMANN, J. (2021): Coleoptera Westfalica: Familia Meloidae. – Abhandlungen aus dem Museum für Naturkunde 98: 3-78, Münster.

Manuskript eingegangen am 01.02.2023

#### **Anschrift des Verfassers**

Dr. Johannes Lückmann  
Ernst-Ludwig-Promenade 2a  
D-64625 Bensheim  
E-Mail: jlueckmann@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Lückmann Johannes

Artikel/Article: [Beitrag zur Ölkäferfauna Hessens \(Coleoptera: Meloidae\) 45-56](#)